

Satzung zur Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen Bachelor-Nebenfach Philosophie (Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Vom 22. April 2026

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2026-56)

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 und 2 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 und Art. 84 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 Satz 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 1. Juli 2015 (Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2015-4) erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg die folgende Satzung, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Philosophie (Erwerb von 60 ECTS-Punkten) vom 12. August 2015 (Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2015-100) werden wie folgt geändert:

1. § 2 erhält die folgende Fassung:

„§ 2 Ziel des Studiums

(1) ¹Das Bachelor-Nebenfach Philosophie (Erwerb von 60 ECTS-Punkten) wird von der Fakultät für Humanwissenschaften der JMU im Rahmen eines aus einem Haupt- und einem Nebenfach bestehenden grundlagenorientierten Studiengangs angeboten. ²Der erworbene akademische Grad richtet sich nach dem Hauptfach.

³Ziel des Studiums ist es, den Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau einen Einblick in den genannten Bereichen des Fachs zu ermöglichen und sie in die wissenschaftliche Forschung im Fach Philosophie einzuführen.

(2) ¹Das Studienfach befasst sich mit den grundlegenden Bedingungen des menschlichen Denkens, Erkennens und Handelns, den allgemeinen Strukturen der Wirklichkeit, sowie der Geschichte der Reflexion über den Menschen und die Welt. ²Es analysiert die Struktur der Methoden und Ergebnisse der Einzelwissenschaften, ebenso wie ihre gesellschaftliche Bedingtheit und Relevanz. ³Außerdem reflektiert es die Bedingungen und Normen menschlichen Handelns und Zusammenlebens.

⁴Gegenwärtige Positionen und Argumente müssen sich im Vergleich mit konkurrierenden Entwürfen in Vergangenheit und Gegenwart bewähren. ⁵Der Bezug auf die Geschichte der Philosophie dient einerseits als Prüfstein, andererseits zur Erhellung der Geschichtlichkeit und Begründungsbedürftigkeit gegenwärtiger philosophischer Fragen und Antworten. ⁶Das Studienfach thematisiert zu diesem Zweck philosophische Positionen in Geschichte und Gegenwart sowohl in systematischer Hinsicht als auch in ihrem konkreten historischen Kontext.“

2. Die Anlage SFB (Studienfachbeschreibung) wird im „Pflichtbereich (60 ECTS-Punkte)“ wie folgt geändert:

a) Das Modul 06-Ph-B-P2/2 erhält die folgende Fassung:

06-Ph-B60-P2/2	2026-WS	Philosophische Grundlagen der Wissenschaften II Philosophical principles of sciences II	S(2)	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
-----------------------	----------------	--	------	---	---	--	-----	-----------------------	--	--	--

b) Das Modul 06-Ph-B-P3/2 erhält die folgende Fassung:

06-Ph-B-P3/2	2026-WS	Theoretische Philosophie II Theoretical Philosophy II	S(2)	5	1		NUM	Mündliche Prüfung (ca. 25 Min.)			
---------------------	----------------	--	------	---	---	--	-----	---------------------------------	--	--	--

c) Das Modul 06-Ph-B-P6/2 erhält die folgende Fassung:

06-Ph-B-P6/2	2026-WS	Nicht-westliche Philosophie Non-Western Philosophy	S(2)	5	1		B/NB	Mündliche Prüfung (ca. 10 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.)			
---------------------	----------------	---	------	---	---	--	------	--	--	--	--

d) In der Fußnote werden die Worte „der Bewerber / Bewerberinnen“ werden durch die Worte „der Bewerberinnen oder Bewerber“ ersetzt.

§ 2
Inkrafttreten

¹Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2026 in Kraft. ²Ihre Inhalte gelten erstmals für alle Studierende, die ihr Studium im Bachelor-Nebenfach Philosophie (Erwerb von 60 ECTS-Punkten) zum Wintersemester 2026/2027 an der Universität Würzburg aufnehmen.

Würzburg, den
Der Präsident der Universität Würzburg

Prof. Dr. Paul Pauli